

II-1532 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8771J

1991-04-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend zusätzliche Ausbildungsstellen für Zahnärzte

Derzeit besteht für absolvierte Mediziner nur an den Universitätskliniken in Wien, Graz und Innsbruck die Möglichkeit der Ausbildung zum Zahnarzt. An diesen Kliniken sind die Ausbildungsplätze aber sehr begrenzt. So haben beispielsweise in Innsbruck nur 14 Mediziner pro Ausbildungsturnus die Möglichkeit sich zum Zahnarzt ausbilden zu lassen.

Die Liste der auf einen Ausbildungsplatz wartenden künftigen Zahnärzte wird daher immer länger.

Dem gegenüber steht eine große Zahl von zahnärztlichen Planstellen, die nicht besetzt werden können, weil kein ausgebildeter Zahnmediziner zur Verfügung steht. Ohne Vermehrung der Ausbildungsplätze wird daher eine flächendeckende zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung nicht erreicht werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e:

Sind Sie bereit, sich für eine Vermehrung der Ausbildungsplätze für Zahnärzte einzusetzen?